

## Alumni meets summæry

In diesem Jahr reflektiert die Bauhaus-Universität Weimar die Ideen des klassischen Bauhauses in zeitgemäßen Projekten und Ausbildungsformen. In ihr verbindet sich das große geschichtliche Erbe mit dem Jetzt: über ihre Geschichte und ihre aktuelle Arbeit; über die Bauhausstätten und ihre Nutzung als Orte der Bildung und Lehre, der aktuellen Forschung und gestalterisch-künstlerischen Praxis.

## Liebe Alumni,

wir heißen Sie im Jubiläumsjahr herzlich willkommen zur »summæry 2009« an Ihrer Alma Mater vom 9. bis 12. Juni. In der Verknüpfung zwischen dem studentischen Leben von damals und dem von heute bietet Ihnen die »summæry 2009« eine vielseitige Plattform, um mit vielen anderen Alumni das rege Leben an der Universität und in Weimar zu erleben. Präsentiert werden Arbeiten von Studierenden und Lehrenden des aktuellen Studien-

jahres, der internationalen Partner der Bauhaus-Universität Weimar und herausragende Arbeiten der vergangenen Jahre. Mit einer speziellen Zusammenstellung von Angeboten möchten wir Ihnen neben den zahlreichen weiteren Möglichkeiten, die die Universitätsstadt Weimar bietet, einen interessanten Einblick in die universitäre Entwicklung ermöglichen. Wir präsentieren uns als das, was wir sind und sein wollen: ein Bauhaus des 21. Jahrhunderts, ein Bauhaus im »digitalen Zeitalter«, ein Bauhaus mit Partnern weltweit.

Das summæry-Programm der Bauhaus-Universität Weimar finden Sie in den nächsten Tagen unter [www.uni-weimar.de](http://www.uni-weimar.de) und hier gelangen Sie zu unserem speziellen Alumniprogramm.

In diesem Sinne: Lassen Sie sich entführen! Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Alumni-Team

## Bauhaus-Sommerakademie startet im August

Die Bauhaus-Sommerakademie bietet auch in diesem Jahr wieder für rund 400 deutsche und ausländische Studierende und Graduierte ein internationales Forum der Begegnung. Die begehrten Sprachprogramme und interessanten Fachprojekte geben den Teilnehmern über den Erwerb sprachlicher bzw. fachlicher Kenntnisse hinaus zahlreiche Möglichkeiten zum interkulturellen Austausch.

Eingerahmt in ein vielseitiges Kultur- und Begegnungsprogramm entsteht alljährlich eine einzigartige Atmosphäre, in der die Teilnehmer aus aller Welt miteinander lernen, gemeinsam Neues entdecken und sich einen anderen Blickwinkel auf

fremde Kulturen erschließen. Nicht lange überlegen – anmelden und nach Weimar kommen! Anmelden kann man sich noch bis zum 30. Juni 2009 online unter [www.uni-weimar.de/sommerakademie](http://www.uni-weimar.de/sommerakademie)

Die Alumni-Sommerschule befasst sich in diesem Jahr mit aktuellen Entwicklungen und Möglichkeiten der verbesserten Anwendung von Simulationstechniken im Bauingenieurwesen und angrenzenden Gebieten. Anmeldeschluss war der 31. Mai 2009.



Foto: Sommerakademie

## Graduiertenkolleg positiv evaluiert und weiter gefördert

Der Bewilligungsausschuss der DFG hat im Mai einstimmig die Weiterförderung des Graduiertenkollegs »Mediale Historiographien« bis 2013 beschlossen. Damit startet das Graduiertenkolleg zum 1. Juli 2009 in seine zweite Phase. Die Gesamtsumme der Förderung für diesen Zeitraum beläuft sich auf 2,3 Mio. Euro.

Das seit 2005 bestehende Kolleg untersucht den wechselseitigen Zusammenhang zwischen Medieninnovationen, der Dynamik kultureller Prozesse und ihrer historiographischen Beschreibung seit dem 19. Jahrhundert.



summæry 2008. Foto: Jens Hauspurg

Hochkarätigen Doktorandinnen und Doktoranden wird somit auf dem Gebiet der Medien- und Kulturwissenschaften ein optimales Umfeld für die Bearbeitung ihrer Promotionsvorhaben bereit. Es wird neben der Bauhaus-Universität Weimar als federführende Hochschule und Sitz des Kollegs von der Universität Erfurt und der Friedrich-Schiller-Universität Jena getragen. Neben den durch die DFG finanzierten Stipendien gibt es sechs weitere Doktorandenstipendien aus Mitteln des Freistaates Thüringen, der Bauhaus Research School sowie der an der Universität Erfurt angesiedelten Graduiertenschule »Religion in Modernisierungsprozessen«. Die DFG hat dem Kolleg seinen Exzellenzcharakter bestätigt. [www.mediale-historiographien.de](http://www.mediale-historiographien.de)

## Berufliche Flexibilität mit aktuellen Weiterbildungen

Ab Oktober 2009 starten wieder zahlreiche berufsbegleitende Studien im Rahmen der Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V. – beispielsweise das eLearning – Masterstudium »Bauphysik und energetische Gebäudeoptimierung« oder die beiden »Klassiker« der Akademie, die sich seit vielen Jahren einer ausgezeichneten Nachfrage erfreuen: Die weiterbildenden Studien »Projekt- und Baumanagement«. Neu im Bildungsangebot sind das zweisemestrige Studium »Zukunftsaufgabe Baubestand« und die einsemestrige Weiterbildung zum Thema Straßenbau.

Bei allen Studien ist die Akademie neben der Studienorganisation und individuellen Betreuung der Teilnehmer ebenso für die Praxisnähe und Qualität verantwortlich und wird dabei von vielen hochqualifizierten Dozenten unterstützt. Weiterhin können Interes-

sierte aus einer Vielzahl von Seminaren und Kursen ihre individuellen Bildungsschwerpunkte auswählen, z.B. zu den Themen Public Private Partnership, EnEV 2007 und Energieausweis (für Wohn- und Nichtwohngebäude). Ausführliche Informationen unter [www.wba-weimar.de](http://www.wba-weimar.de)

## Digital Bauhaus Lab

Der Antrag zur Förderung des Forschungs- und Laborbaus »Digital Bauhaus Lab« wurde durch den Wissenschaftsrat positiv beschieden. Das Projekt wird aus dem Landesprogramm Pro-Exzellenz kofinanziert. Beantragt wurden 7,5 Mio. Euro, die fakultätsübergreifend für forschungsbezogene Arbeitsplätze und Großgeräte im Informatikbereich eingesetzt werden sollen ... mehr

## IT-Spitzenforschung aus Weimar

Die Nachwuchswissenschaftler Ewan Fleischmann, Michael Gorski und Christian Forler der Bauhaus-Universität Weimar wurden erfolgreich zum internationalen Wettbewerb zur Entwicklung eines neuen kryptographischen Standards für abhör- und fälschungssichere Kommunikation,



Das junge Forscherteam Ewan Fleischmann, Michael Gorski, Christian Forler (v.l.)  
Foto: Jan-Hendrik Hühne

Banking und Datenverkehr im Internet zugelassen. Der Sieger des mehrjährig angelegten Wettbewerbs der amerikanischen Standardisierungsbehörde NIST soll 2012 verkündet werden.

Ende Dezember 2008 erhielten die bereits international ausgezeichneten Nachwuchswissenschaftler die Nachricht, dass das von ihnen entwickelte kryptographische Verfahren Twister zur ersten Runde des Wettbewerbs zugelassen worden ist. Twister wurde bereits auf einer Konferenz in China publiziert und von einem unabhängigen Gremium als sehr Erfolg versprechend eingeschätzt.

Damit ist Twister auch das einzige aktuell noch im Wettbewerb befindliche Verfahren, welches ausschließlich von Wissenschaftlern deutscher Universitäten entwickelt wurde. [www.twister-hash.com](http://www.twister-hash.com)

## Medien-Alumni gewinnen europaweit mit »Mendeley«

Die Forschungssoftware Mendeley gewinnt europäischen Start-Up-Wettbewerb und erhält eine Investition über 1,5 Mio. Euro. Das von deutschen Doktoranden gegründete Unternehmen »Mendeley« hat sich in Brüssel beim europäischen Start-up-Wettbewerb »Plugg.eu« gegen 128 Konkurrenten durchgesetzt.

Mendeley ist sowohl eine Software zum Verwalten und Austauschen wissenschaftlicher Artikel als auch eine Website, die Forschungstrends aufzeigt und gleichgesinnte Wissenschaftler vernetzt. Das Unternehmen wurde Ende 2007 von Paul Föckler, Mediensystemeabsolvent, Victor Henning, Marketing- und Mediendoktorand, und Jan Reichelt, Universität zu Köln, in London gegründet. Das Mendeley-Team



Mendeleev-Founding Team. Foto: Victor Henning

darf sich über einen neuen Server von Sun Microsystems, 2.000 Euro Kredit bei Amazon Web Services und viel Aufmerksamkeit freuen. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet auf [www.mendeleev.com](http://www.mendeleev.com) [www.plugg.eu](http://www.plugg.eu)

## neudeli unterstützt neues Microsoft-Programm BizSpark

neudeli, die Existenzgründerwerkstatt der Bauhaus-Universität Weimar, ist einer der deutschen Netzwerkpartner für das weltweite Programm BizSpark. Das Programm unterstützt ab sofort IT-Unternehmen in der Gründungsphase in Deutschland und 36 weiteren Ländern. Für eine Programmgebühr von 100 US-Dollar erhalten die Unternehmen vollen Zugang zu Microsofts Entwicklungssoftware und Servertechnologien, die schnell und unkompliziert als Download zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus profitieren die Start-ups von der Verbindung zu Netzwerkpartnern in der ganzen Welt und gewinnen so an globaler Sichtbarkeit für Kunden, Investoren und Partner. BizSpark ist offen für alle nicht-börsennotierten IT-Start-ups mit einem software-basierten

Produkt- und Serviceangebot. Der Start des Geschäftsbetriebes der Firma darf zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht länger als drei Jahre zurückliegen und der jährliche Umsatz muss weniger als eine Million US-Dollar betragen. Bewerben können sich auch Start-ups, die die formale Unternehmensgründung noch nicht vollzogen haben. Informationen zum Programm sind auf dem zentralen BizSpark-Portal [www.microsoft.com/bizspark](http://www.microsoft.com/bizspark) zu finden.

## Ideenschmiede Jena-Weimar mit ausgezeichneten Ergebnissen

Am 9. Juni sind die Gewinner des Ideenwettbewerbs Jena-Weimar im Haus der Europäischen Urbanistik in Weimar ausgezeichnet worden. Der Gewinner des diesjährigen Ideenwettbewerbs ist Falk Buschmeyer. Er überzeugte mit einer neuartigen Kuppelung für Feuerwehrschräume, die eine effektivere Brandbekämpfung ermöglicht. Über den zweiten Platz freut sich Martin Reichl mit seiner sensorbetätigten Protector-Taste, mit der vertrauliche Inhalte auf dem Computerbildschirm schnell vor unliebsamen Blicken



Sowohl einzeln als auch im Team erfolgreich: Martin Reichl (2. Platz), Robert Dünker und Richard Udhe sind Gewinner des Coachingpreises (v.l.) Foto: neodeli

geschützt werden können. Den dritten Preis bekommen Martin Lihs und Lars Patzelt, die das innovative Eingabegerät »Wii Spray« entwickelten, mit dem intuitiv Graffiti und Streetart im digitalen Raum erzeugt werden können ... mehr

## Bauhaus-Ausgründung VIOSO wächst weiter

Die Hasso Plattner Ventures und KfW Mittelstandsbank investierten einen einstelligen Millionenbetrag in die VIOSO GmbH. Im Jahr 2004 startete an der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar das Projekt »smart-projector«. Im Jahr 2007 wurde die patentierte Idee der »Projektion auf beliebige Oberflächen« in Form einer Software von der neu gegründeten VIOSO GmbH auf den Markt gebracht. Seit Anfang 2009 kann die VIOSO ihr beständiges Wachstum durch die aktuelle Unterstützung der HPV-Hasso Plattner Ventures und der KfW-Kreditanstalt für Wiederaufbau weiter verfolgen und ihr Ziel, die internationale Standardsoftware für Projektion zu liefern, in die Tat umsetzen. VIOSO wurde 2007 von Benjamin Fritsch und Emanuel Züger in Weimar gegründet. VIOSO wurde für seine innovative Technik bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. [www.vioso.com](http://www.vioso.com)

## 11. backup-festival erneut internationaler Anziehungspunkt

Mit einem vielseitigen Programm ist das 11. backup-festival zu Ende gegangen. Erneut haben fast 3.000 Gäste, Akkreditierte, Filmemacher und Experten trotz des sommerlichen Wetters die Filmprogramme, Workshops und Abendveranstaltungen im Weimarer Straßenbahndepot besucht. Die Veranstalter, die Bauhaus-Universität Weimar und das Bauhaus Film-Institut,



Backup-Festival, Foto: BFI, Michael Wagenhäuser

teilten mit, dass fast 200 akkreditierte Gäste, internationale Filmemacher, z.B. aus Italien, Spanien, den USA und UK, viele ehemalige Mitstreiter sowie zahlreiche Partner, Förderer und Pressevertreter vor Ort waren. Das Festival hatte hunderte Einsendungen aus über 30 Nationen für die Wettbewerbe erhalten. Im Programm wurden mehr als 120 Arbeiten präsentiert. Im neuen backup.premiere.award konkurrierten erstmals mittellange Filme um die Preise. Weitere Informationen unter [www.backup-festival.de](http://www.backup-festival.de)

## Junges Design aus Weimar auf Mailänder Messe

»My Bauhaus is better than yours« – unter diesem provokanten Slogan präsentierten zehn Studierende und Absolventen der Bauhaus-Universität Weimar ihre Designerstücke auf der diesjährigen Mailänder Möbelmesse Fuori Salone. Dabei waren unter anderem die bereits auf der Stuttgarter Designmesse BLICKFANG ausgezeichnete Porzellandeckenleuchte »14%« der

Produktdesignerin Laura Straßer, ein zeitgemäßer Kronleuchter »NARC/01« von Julius Kranefuß, der aus – mit LEDs bestückten – recycelten PET-Flaschen besteht. Das Display reagiert auf seine Umgebung durch Bewegungssensoren und wandelt diese Informationen in kontemplative Lichtimpulse um. Der Betrachter kann durch Bewegung interaktiv in diese Bilder einsteigen und sie sogar verändern. Und: Hannes Grebin will mit seinem ungewöhnlichen Ohrensessel »die Gegensätze von Neopop-Konservatismus und deutscher Gemütlichkeit ... vereinen«.

Weitere Ausstellungsstücke zeigten Stephan Bohn, Lisa Dinges, Marie Burkhard, »45 Kilo«, Georg Panther, Jan Rößler, Milia Seype und Sebastian Schönheit. Alle vorgestellten Arbeiten sind Ergebnis der Lehre aus den Studiengängen Visuelle Kommunikation und Produkt-Design unter Vorgabe eines studentischen Blicks das Erbe des Bauhauses. Die Präsenz in Mailand geht auf eine Eigeninitiative der Studierenden und Absolventen zurück,



Silber erhielt Produktdesignerin Laura Straßer auf der BLICKFANG 2009 für ihre »14%«  
Foto: Laura Straßer

unterstützt werden die Jungdesigner vom Bauhaus.TransferzentrumDESIGN e.V. Der gesamte Katalog der Weimarer Designer kann unter [www.btd-weimar.de](http://www.btd-weimar.de) herunter geladen werden.  
<http://2009.fuorisalone.it/2009/>

## Gold für Diplomfilm

Der Diplomfilm »Zwischen Licht und Schatten« von Fabian Giessler hat den Hauptpreis des xxs-Filmfestivals Dortmund sowie den 1. Preis in der Studentenfilm-Kategorie des Columbus International Film & Video Festivals in Ohio, USA, gewonnen.

Auf dem Kurzfilmfestival in Dortmund erhielt Fabian Giessler den mit 1.000 Euro dotierten ersten Preis in Gold für seinen 13-minütigen Kurzfilm, der auf tragische und bewegende Art und Weise von dem Demenz-Schicksal eines älteren Ehepaars erzählt. In Ohio erzielte der Filmemacher mit dem gleichen Film den »Photography & Cinema Alumni Society Award« in der Studentenkategorie. »Zwischen Licht und Schatten« entstand unter der Betreuung von Prof. Wolfgang Kiesel und Honorarprofessor Günter Reisch und feierte seine Premiere im Januar 2008. Seitdem ist er auf über 30 internationalen Film-Festivals aufgeführt und mit mehreren Preisen ausgezeichnet worden. Weitere Informationen finden Sie im Netz auf [www.zwischenlichtundschaten.de](http://www.zwischenlichtundschaten.de)

## Freundeskreis will mehr Studienprojekten fördern

Seit 1993 gibt es ihn, den Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar e.V. Er fördert und unterstützt die Lehrenden und Studierenden in ihren wissenschaftlichen und künstlerischen Zielen und setzt sich u.a.

für interdisziplinäre Kontakte zwischen den verschiedenen Fachgebieten und zur Öffentlichkeit ein.

In dem gemeinnützigen Verein engagieren sich ca. 100 Freunde der Bauhaus-Universität Weimar. Mit dem Vorstandsvorsitzenden Michael Siebenbrodt, einst selbst Studierender der Universität und heutiger Alumnus, trafen wir uns im Gropiuszimmer zu einem Gespräch. ... mehr

## Fünzig Jahre Architekt in Mitteldeutschland

Am 18. Mai 2009 gratulierte die Bauhaus-Universität Weimar herzlich dem Weimarer Architekten Prof. Joachim Stahr zu seinem 80. Geburtstag. An diesem Tag jährte sich der Geburtstag von Walter Gropius zum 126. Mal.

Beide eint die intensive theoretische und praktische Beschäftigung mit dem Massenwohnbau als Lösung städtebaulicher und sozialer Probleme, beide traten für eine nutzungs- und zugleich industrialisierungsgerechte Entwicklung des Wohnungsbaus ein. Fünzig Jahre Architekt in Mitteldeutschland ... mehr



Prof. Stahr vor einem Bild des von ihm entworfenen 16-geschossigen Hochhauses am Juri-Gagarin-Ring in Erfurt. Foto: privat

## Pionier des internationalen Netzwerks in Ruhestand verabschiedet

In diesem Sommer wird Dr. Bernd Ufer aus der aktiven Tätigkeit als Leiter des Dezernates Internationale Beziehungen der Bauhaus-Universität ausscheiden. Schon vor vielen Jahren begann Dr. Ufer mit dem Aufbau eines breiten internationalen Netzwerks.



Foto: Christian Meyer, Weimar

Kontinuierliche und intensive Kontakte zu internationalen Absolventen, Weichenstellungen für die weltweite Vernetzung der Bauhaus-Universität bis hin zum Aufbau von Alumnivereinen in Jemen, Syrien und Zypern zeichnen ihn für eine grundlegende Pionierarbeit im internationalen Alumnibereich aus – einer mit »Herzblut«, wie einige seiner langjährigen Alumnifreunde sagen.

Wir bedanken uns für eine angenehme und produktive Zusammenarbeit und wünschen eine erholsame aktive Zeit im wohlverdienten Ruhestand und natürlich im internationalen Bauhaus-Netzwerk.

Im Alumni Büro trafen diese Grüße aus Syrien und Jemen ein.

## Go.ing – das Schülermagazin der technischen Studiengänge

»go.ing« ist das neue Schülermagazin der technischen Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Mit interessanten Themen rund um Projekte aus der Fakultät Bauingenieurwesen und aus dem Bereich der Medieninformatik richtet es sich an alle naturwissenschaftlich und technisch interessierten Schülerinnen und Schüler, die bereits jetzt wissen wollen, welche spannenden Projekte ein Studium an der Fakultät Bauingenieurwesen bereithält. Go.ing erscheint zweimal jährlich.

## Weimarer Kinderuniversität – potentielle Studierende und Alumni von morgen

Es war für die Kinder der 10. Vorlesung im Studienjahr 2008/09 ein sehr feierliches Moment. Im Rahmen einer Vorlesung wurde im Saal Am Palais am 6. Mai die »Kooperationsvereinbarung zur Realisierung der Kinderuniversität Weimar« feierlich unterzeichnet. Projektpartner sind die Hochschule für Musik FRANZ LISZT, die Bauhaus-Universität Weimar, die Stadt Weimar, die Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte sowie das Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami.

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar begann 2004 mit den ersten Vorlesungen für Kinder. Im Jahr 2005 entstand die Idee einer Kinderuniversität Weimar in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen der Stadt, die 2007 über ein Trägerverbundkonzept verwirklicht wurde. Die Partner konzipieren und organisieren die Vorlesungen der Kinderuniversität gemeinsam. Dieses Modell ist in Deutschland einmalig. Mit der Vereinbarung wurde diese

Zusammenarbeit auf eine verbindliche und langfristig wirkende Basis gestellt.

Für das neue Studienjahr haben sich Professoren und Wissenschaftliche Mitarbeiter der Bauhaus-Universität Weimar mit über 20 Themen um eine der 12 Vorlesungen beworben, mit 4 Themen startet die Bauhaus-Universität Weimar ins neue Studienjahr. Man darf gespannt sein!

[www.hfm-weimar.de/kinderuni](http://www.hfm-weimar.de/kinderuni)



Spannend! Im Museum für Ur- und Frühgeschichte Weimar. Foto: Silvia Riedel

## Omarillio-Festival – ein Netzwerk für Alumni

Seit 2007 zum ersten Mal »Artisten gesucht!« durch die Weimarer Straßen hallte, weiß man nicht nur in der beschaulichen Kulturhauptstadt, was in Omarillio steckt. Den Mix aus genreübergreifendem Kulturtreiben verdankt Omarillio dem unbändigen Willen eines engagierten Teams aus neun internationalen Alumni der Bauhaus-Universität Weimar. Multidisziplinär arbeiten und Weimar kulturell bereichern, mit diesem Ziel wurde das Festival 2007 aus dem Sand der Manege gehoben. Musikern, Artisten und Kunstschaffenden war eine offene Bühne geboten, um miteinander zu arbeiten und sich anschließend



Foto: Omarillio

einem Publikum zu präsentieren. Mit dem Grundgedanken der Transformation steht Omarillio in diesem Jahr zum ersten Mal unter einem einheitlichen Thema, dass die verschiedenen Bereiche aus Kunst und Kultur miteinander verbindet. Omarillio sieht sich auch als Knoten- und Angelpunkt für alle Alumni der Bauhaus-Universität Weimar. Die Manege ist frei um Erfahrungen auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu finden, neue Kontakte zu knüpfen oder alte Freundschaften zu pflegen und sich gemeinsam an die Studienzeit zurück zu erinnern. Mit Liebe und Herzblut vorangetrieben, hat Omarillio das Potenzial, zukünftig zu einem weitreichenden Treffpunkt zu avancieren, der international verbindet und Menschen im gemeinsamen Schaffensprozess vereint. Alle Informationen zu Omarillio gibt es im Internet unter [www.omarillio.de](http://www.omarillio.de)

## Fotoschatz aus der Bauhauszeit

Im Original erhaltene Fotoalben aus der Bauhauszeit sind selten. Und Fotoalben, die dokumentieren, wie ein Hausbau unter Leitung von Bauhaus-Mitarbeitern entstanden ist, gibt es kaum noch. Die Bauhaus-Universität Weimar hatte das große Glück, einen solchen Fotoschatz für ihr Archiv der Moderne zu erhalten. ... mehr

## Bauhausmaschine begleitet Jubiläumsjahr

Die Installation »Bauhausmaschine« feierte zum Bauhaus-Fest am 1. April 2009 ihre Premiere. Die grandiose Medieninstallation der Videokünstler Stefan Kraus und Marc Sauter begibt sich auf eine Spurensuche im Hier und Jetzt. Die Maschine ist ein mobiles Aufnahmestudio, Regieplatz, Kino, Musikinstrument, VJ Setup und Soundsystem zugleich.

Ein Jahr lang sammeln die beiden Weimarer Künstler mit dieser Ausrüstung Bilder, Klänge, Töne und Texte, die das Bauhaus in der Gegenwart widerspiegeln. Diese Fundstücke werden in der Bauhausmaschine zu einer vielschichtigen audiovisuellen Collage zusammengefügt, die dann am



Bauhausmaschine auf dem Theaterplatz Weimar  
Foto: Rebekka Mönch

jeweiligen Ort über Großbildmonitore oder Videoprojektoren gezeigt wird. Im Gegensatz zum Film sind die gezeigten Inhalte immer wieder anders, es gibt keine Schnitte, sondern die Bilder verwandeln sich kontinuierlich ineinander, überlagern sich und bilden neue Zusammenhänge. Die Komposition des Soundtracks von Marc Sauter folgt einem ähnlichen Muster: »Stellen Sie sich vor, Sie haben eine Kiste mit allerlei Tonaufnahmen,

Soundfetzen und teilweise schon zusammengesetzten Klangarchitekturen. Die Maschine wählt aus diesem Fundus Daten aus, verarbeitet und kombiniert diese und setzt daraus immer wieder neue Klanglandschaften zusammen.«

[www.bauhausmaschine.de](http://www.bauhausmaschine.de)

## Mit Laternen-Spaziergang zu den alten Bauhaus-Meistern

»Im Wettbewerb mit den Glühwürmchen« – unter diesem Motto startete ab 30. Mai 2009 der Laternen-Spaziergang, ein Angebot zum diesjährigen Bauhaus-Jubiläum. Die speziell entwickelte Führung der Universität widmet sich den Bauhaus-Meistern und deren Leben in Weimar und gibt weniger bekannte Details preis. Schon vor rund 90 Jahren wandelten die Bauhaus-Meister mit ihren Studenten und den eigens angefertigten Laternen durch das nächtliche Weimar. Ihren Anfang nahm das Ritual anlässlich des 60. Geburtstages des Dichters Johannes Schlaf am 21. Juni 1920. In den folgenden Jahren fiel das Laternenfest auf den 18. Mai, den



Foto: Universitätskommunikation

Geburtstag von Walter Gropius. Diese Tradition wurde nun wiederbelebt: Sie spazieren wie die Bauhäusler mit Lampions durch das nächtliche Weimar. Anmelden können Sie sich per E-Mail: [bauhausspaziergang@uni-weimar.de](mailto:bauhausspaziergang@uni-weimar.de) und die kommenden Termine können Sie hier nachlesen.

## ARCHITEKTUR. Ausstellungen am frühen Bauhaus in Weimar

Die Weimarer Architektur-Ausstellung von 1923 und ihre Vorgänger werden im Oberlichtsaal rekonstruiert. Der damalige Versuch, die neue Zeit mit neuen Mitteln auszudrücken, gilt heute als Vorläufer des »International Style«. Die Ausstellung ist bis 13. September 2009 zu sehen.

## 80 Jahre Neufert Haus Gelmeroda

Anlässlich seiner Erbauung vor 80 Jahren wird das Neufert Haus zum Standort einer Jubiläumsschau. Das Bauhaus.TransferzentrumDESIGN e.V. zeigt in Kooperation mit der Neufert-Stiftung ab dem 27. Juni 2009 eine Ausstellung im Gartengrundstück des Neufert Hauses in Gelmeroda. [www.btd-weimar.de](http://www.btd-weimar.de)

## »Bauhaus trifft Bauhaus ... und baut sich ein Kino«

Die studentische Universitätsgalerie »marke.6« hat sich die Aufgabe gestellt, zeitgenössische Antworten auf die Ideen und Fragen des historischen Bauhauses zu finden: Die Ausstellung paart die Präsentation filmischer Experimente und architektonischer Kino-Entwürfe der Studierenden des historischen Bauhauses mit filmischen Arbeiten zeitgenössischer Künstler und Gestalter.

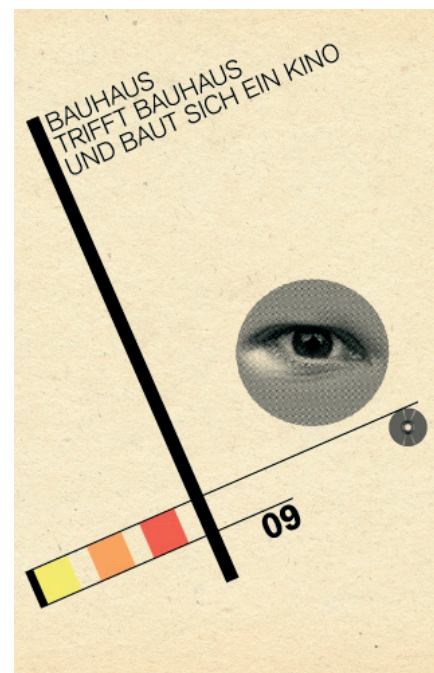


Foto: Marke.6

Herzstück der Ausstellung ist der Bau eines Kinoraumes nach einem Entwurf von Herbert Bayer aus dem Jahr 1924, in dem die Arbeiten zu sehen sein werden. Die Ausstellung ist bis 5. Juli und nochmals vom 9. bis 12. Juli 2009 zu besichtigen. Für Alumni wird zur summäry täglich eine Führung um 13.30 Uhr angeboten. [www.markepunktsechs.de](http://www.markepunktsechs.de)

## Impressum

Bauhaus-Universität Weimar  
Silvia Riedel, Alumni Büro  
Marienstraße 9  
99423 Weimar  
[alumni@uni-weimar.de](mailto:alumni@uni-weimar.de)  
Telefon +49 (0) 36 43/58 11 91  
[www.uni-weimar.de/alumni](http://www.uni-weimar.de/alumni)  
Layout/Satz:  
Universitätskommunikation

[www.uni-weimar.de](http://www.uni-weimar.de)